

Geschäftsanbahnung Brasilien

für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Bergbau und Smart Mining

Vom 18. bis 22. März 2024 führt die AHK São Paulo im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und in Zusammenarbeit mit der SBS systems for business solutions GmbH eine Geschäftsanbahnung nach Belo Horizonte, Brasilien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Fachliche Unterstützung erfolgt durch den Fachverband VDMA e.V. und die Fachvereinigung Auslandsbergbau in der Vereinigung Rohstoffe und Bergbau e.V.

In den letzten Jahren hat sich der brasilianische Bergbausektor aufgrund zahlreicher Faktoren stark gewandelt. Als Gründe zu nennen sind unter anderem ein größerer Fortschritt der global verfügbaren Technologie, das Bestreben nach größerer Effizienz und selektiverem Bergbau (Verringerung der Abraumbildung) und die Notwendigkeit der Anpassung an strengere Gesetze und internationale Anforderungen in Bezug auf soziale und ökologische Fragen, welche vor allem börsennotierte Majors und mittlere Bergbauunternehmen betreffen, die an die Börse gehen möchten. Insbesondere die beiden Dammbüche von Mariana und Brumadinho waren hier Katalysatoren für einen Umbruch.

In diesem Sinne haben verschiedene Tendenzen im Bergbau in letzter Zeit stark an Bedeutung gewonnen und sind in den Mittelpunkt einiger Aktionen der wichtigsten Bergbauunternehmen des Landes gerückt. Eine dieser Tendenzen ist Smart Mining. Smart Mining wendet Innovationen aus dem Bereich Industrie 4.0 und dem Internet of Things (IoT) im Bergbau an: große Datenmengen aus dem operativen Betrieb werden für intelligente Lösungen und Prozesse genutzt, um die Kosten zu senken, die Produktivität zu steigern, die Sicherheit der Prozesse zu erhöhen und die Umweltauswirkungen des Betriebs zu verringern. Bergbauunternehmen weltweit setzen dabei stark auf neueste Software und Lösungen. Einige deutsche Anbieter und Dienstleister sind schon seit Jahrzehnten auf dem brasilianischen Markt aktiv. Dennoch gibt es nach wie vor Potential für Innovationstreiber aus Deutschland, die es verstehen, den Herausforderungen eines komplexen Marktes zu begegnen, der einen technologischen Nachholbedarf hat und vor allem mittelfristig Lösungen braucht.

Im Vorfeld der Reise erhalten alle Teilnehmenden spezifische Informationen in Form einer Zielmarktanalyse zur Branchen- und Marktsituation, zu rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen. In Belo Horizonte werden sie Ihr Unternehmen und Ihr Angebot einem ausgewählten Fachpublikum präsentieren. Mit potentiellen Geschäfts- und Vertriebspartnern finden vereinbarte Geschäftstermine statt. Damit wird die Grundlage geschaffen für neue Kooperationen und zukünftige Auftragsakquisitionen. Das Angebot richtet sich vorwiegend an kleine und mittlere deutsche Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleistende.

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto). **Anmeldeschluss ist der 08. November 2023.** Weitere Informationen unter www.germantech.org. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Kontakt:

Frau Federica Fabbri – SBS systems for business solutions GmbH
Budapester Str. 31, 10787 Berlin, E-Mail: f.fabbri@sbs-business.com
Telefon: (0)30 220133-96, www.sbsbusiness.eu – www.germantech.org

Durchführer:



Deutsch-Brasilianische
Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria
Brasil-Alemanha

Kooperationspartner:

